

# Inhalt

Einführung . . . . .	9
----------------------	---

## Erster Teil

### *Stein und Zeit. Grundstrukturen der symbolischen Kultur*

<b>I. Zwei Kulturen . . . . .</b>	<b>16</b>
1. Spuren und Botschaften . . . . .	16
2. Zwei Bauweisen . . . . .	17
a) Bleiben und Vergehen . . . . .	18
b) Zur Entstehungsgeschichte der Steinbauweise . . . . .	19
c) Formtendenzen der Steinarchitektur: Kolossalität und Zeichenhaftigkeit . . . . .	20
3. Zwei Schriften . . . . .	24
4. Ägypten und das Problem der Hochkultur . . . . .	27
<b>II. Das Doppelgesicht der Zeit . . . . .</b>	<b>32</b>
1. Wie schnell vergeht Zeit? . . . . .	32
2. Zeit und Sprache . . . . .	35
a) Die Zeiteinheiten . . . . .	35
b) Die Zeit des Menschen und der Dinge . . . . .	37
c) Die kosmische Zeit . . . . .	39
3. Theologie der Zeit . . . . .	47
<b>III. Magische Weisheit. Wissensformen im ägyptischen Kosmotheismus . . . . .</b>	<b>59</b>
1. Kosmotheismus . . . . .	59
2. Adam und Adapa: Wissen und Sterben . . . . .	59
3. Die magische Weisheit des Herrschers . . . . .	61
4. Kosmographien . . . . .	63
5. Eritis sicut Deus: Göttliche Weisheit . . . . .	67
6. Bildersturz . . . . .	69
7. Vor Sonnenuntergang . . . . .	73
<b>IV. Sprachbezug und Weltbezug der Hieroglyphenschrift . . . . .</b>	<b>76</b>
1. Bildhaftigkeit und Weltreferenz . . . . .	76
a) Weltbezug und Sprachbezug . . . . .	76
b) Ursprung und Entwicklung der Hieroglyphen . . . . .	79
c) Bild und Schrift: Interdependenz und komplementäre Multimedialität . . . . .	81

2. Inscriptlichkeit: Monumentale Präsenz und situative Verankerung . . . . .	86
a) Semiotische Interferenz . . . . .	86
b) Monumentalität und Unsterblichkeit . . . . .	87
3. Systemoffenheit: Die Welt als Text . . . . .	88
a) Idolatrie und unmittelbare Signifikation . . . . .	88
b) Krokodilizität, oder: Die Welt als Text . . . . .	90

## Zweiter Teil:

*Menschenbild und Lebensformen*

V. <i>Das Bild des Vaters</i> . . . . .	96
A. Der lebende Vater . . . . .	96
1. Der Vater als Erzeuger: Geschlecht und Abstammung . . . . .	96
2. Der Vater als Ernährer: Versorgung und Schutz . . . . .	100
3. Der Vater als Erzieher: Unterweisung und Sozialisation . . . . .	104
B. Der tote Vater . . . . .	115
1. Die Horus-Konstellation im Totenkult . . . . .	118
2. Die mythische Fassung der Horus-Konstellation . . . . .	125
3. Die Vater-Sohn-Konstellation auf der Ebene des Götterkults und des ägyptischen Königtums . . . . .	128
4. Die Kamutef-Konstellation . . . . .	134
VI. <i>Das Bildnis in der ägyptischen Kunst. Stile und Funktionen bildlicher Selbstdarstellung</i> . . . . .	138
Vorbemerkung . . . . .	138
1. Das ägyptische Porträt als Gattung monumentaler Selbstthematization . . . . .	138
2. Porträtplastik des Alten Reichs . . . . .	142
a) Magischer Realismus . . . . .	142
b) Das Königsporträt im Alten Reich . . . . .	144
c) Generalität der vollkommenen Serienproduktion: Die private Porträtplastik der 5. und 6. Dyn. . . . .	146
3. Idealporträt und Schönheitssinn in der 18. Dynastie . . . . .	148
4. Expressiver Realismus: die Bildniskunst des Mittleren Reichs . . . . .	150
5. Individualismus der Unsterblichkeit . . . . .	159
VII. <i>Schrift, Tod und Identität. Das Grab als Vorschule der Literatur</i> . . . . .	169
1. Schrift und Unsterblichkeit – allgemeine Vorüberlegungen . . . . .	169
2. Die biographische Grabinschrift im Alten Reich . . . . .	178
3. Biographie und Literatur . . . . .	189

<i>VIII. Der schöne Tag. Sinnlichkeit und Vergänglichkeit im altägyptischen Fest.</i>	200
A. Die Form des Festes	200
1. Gesellige Feste: Die Gastmahlsszene in den Beamtengräbern der 18. Dynastie (1500 – 1300 v. Chr.)	200
a) Die Bilder	200
b) Die Auratisierung des Augenblicks: Stimmung und Atmosphäre	205
c) Das Zeugnis der Texte: Der „schöne Tag“	209
2. Das Intimfest	213
B. Die Weisheit des Festes	215
1. Die Harfnerlieder	215
2. Das Herz: Vergessen und Vergnügen	218
3. Memento Mori	220
4. Das Fest als „Heterotop“	223
Dritter Teil:	
<i>Staat und Geschichte</i>	
<i>IX. Politik zwischen Ritual und Dogma</i>	238
A. Solidarität von Heil und Herrschaft: die ‚Göttlichkeit‘ königlichen Handelns	238
1. Allmachtswahn und Despotismus: Pharao von außen gesehen	238
2. Göttlichkeit des Herrschens: Pharao von innen gesehen	240
a) Grundlagen des Göttlichkeitsdogmas: Verkörperung und Sohnschaft	240
b) Wandlungen des Göttlichkeitsdogmas: identitäre und repräsentative Theokratie	241
B. Routine und Ritual: die Struktur königlichen Handelns	245
1. Allgemeinverbindlichkeit und Überindividualität	245
2. Partner und Objekte königlichen Handelns	246
3. Rollenkonformität	250
C. Ansätze eines Handlungsspielraums im politischen Denken des Mittleren und Neuen Reichs	251
1. Das Mittlere Reich : Rhetorik der Motive	252
2. Das Neue Reich: Semiotik des Ereignisses	257
<i>X. Königsdogma und Heilserwartung. Politische und kultische Chaosbeschreibungen</i>	259
Vorbemerkung: Geschichte als Fest – die Negation der Eschatologie	259

1. Die Klagen des Mittleren Reichs . . . . .	260
a) die Admonitions: das Gott zum Vorwurf gemachte Böse . . . . .	260
b) Exkurs: die „Kosmotelie“ von Totenbuch Kap. 175 und ihr Vorläufer . . . . .	265
c) Chacheperreseneb: die Chaos-Klage als Ausdruck pessimistischer Weltsicht . . . . .	267
d) Das Selbstgespräch des „Lebensmüden“: das Verstummen zwischenmenschlicher Verständigung . . . . .	270
2. Politische Prophezeiungen . . . . .	271
a) Neferti . . . . .	271
b) Töpferorakel und demotische Texte . . . . .	276
3. Königsinschriften des Neuen Reichs . . . . .	278
a) Tutanchamun und die Amarnazeit . . . . .	278
b) Sethos I. und der Beginn der 19. Dynastie . . . . .	279
c) Pap. Harris I und der Beginn der 20. Dynastie . . . . .	280
d) Die Israelstele des Merenptah . . . . .	281
4. Chaosbeschreibungen in Magie und Kult der Spätzeit . . . . .	283
a) Metternichstele: Krankheit und kosmisches Unheil . . . . .	283
b) Pap. Salt 825 u. a. Texte: kultische Unheilsbannung . . . . .	284
c) Kultvollzug und kosmische Sympathie . . . . .	285
<b>XI. <i>Der Einbruch der Geschichte</i></b> . . . . .	288
Vorbemerkung . . . . .	288
1. Die Genese der Alten Welt . . . . .	289
2. Theologie des Willens . . . . .	291
3. Der Mensch vor Gott . . . . .	295
4. Einstieg in die Geschichte . . . . .	298
<b>XII. <i>Die Entdeckung der Vergangenheit. Innovation und Restauration in der ägyptischen Literaturgeschichte</i></b> . . . . .	303
1. Kinder und Greise – das „Vergangenheitsbewußtsein“ der ägyptischen Spätzeit im Spiegel der griechischen Überlieferung . . . . .	303
2. Ramessidische Geschichtskodifikationen . . . . .	305
3. Klassik als Zweisprachen-Lehrstoff . . . . .	308
4. Der Modernismus der ramessidischen Literatur . . . . .	309
5. Memphis und die Entdeckung der Vergangenheit . . . . .	312
Abkürzungen . . . . .	314
Bibliographie . . . . .	316
Abbildungsverzeichnis . . . . .	334
Nachweise . . . . .	336